Kranenburg

On- und Offline-Dorfplatz

[03.04.2018] Als nordrhein-westfälische Modellkommune für Open Government hat die Gemeinde Kranenburg einen interaktiven Dorfplatz aufgebaut. Bürger können dort beispielsweise Termine eintragen, ihr Unternehmen vorstellen oder auf eigene Web-Angebote verweisen.

Mit Unterstützung des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Gemeinde Kranenburg ein Open-Government-Pilotprojekt (wir berichteten) durchgeführt. Wie die Kommune berichtet, ist auf Grundlage des interaktiven Dorfplatzes Mijnbuurtje-MIENTHUUS eine für die Bürger leicht zugängliche, interaktiv nutzbare digitale Schnittstelle aufgebaut worden. Sie soll die Gemeinde systematisch über das Online- und Offline-Nachbarschaftsnetzwerk Mijnbuurtje-MIENTHUUS vernetzen. Auf dem Dorfplatz lassen sich Termine veröffentlichen und selbst verwalten. Bürger können ihren Verein, ihre Organisation oder ihr Unternehmen präsentieren und mit ihren bereits vorhandenen Web-Angeboten verbinden. Auch können sie Neuigkeiten und Pressemeldungen eintragen, soziale Medien einbinden, ihre Veröffentlichungen auf soziale Medien hoch- und herunterladen oder sich online über Ideen abstimmen. Um die digitalen Kompetenzen in der Gemeinde zu fördern, seien außerdem Senior-to-Senior-Internet-Cafes, Nachbarschaftstreffs oder verschiedene Arbeitsgruppen in den Dörfern rund um das Thema digitale Kompetenzen eingerichtet worden.

(ve)

Stichwörter: CMS | Portale, Kranenburg